

Interpretationszentrum der Burg Gibralfaro

[1] Am 29. Juli 1998 wurde im Gebäude der ehemaligen Pulverkammer ein Interpretationszentrum eröffnet, in dem das Leben in der Burg als Militärquartier und Küstenwache zwischen 1487 bis 1925 erklärt wird, und so wurde das Gebäude zu einem Teil der Veränderungen, die in der Stadt stattfanden.

Die Besichtigungstour beginnt mit einem großen Modell des maurischen Málaga, das in die Pläne des heutigen Málaga eingesetzt ist. Dabei fallen einzelne Gebäude auf. Die typischen Uniformen jeder Epoche werden nach Jahrhunderten in großen Wandvitrinen gezeigt, sowie Möbel, Waffen (einige davon sind temporäre Leihgaben des Museo del Ejército, des Heeresmuseums), Dokumente, Stiche und Pläne und eine Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse des jeweiligen Jahrhunderts.



Besondere Bedeutung wird dem 18. Jh. beigemessen, und es wird die Figur des Hafengewächters und Kartographen Joseph Carrión de Mula vorgestellt, dem man den wichtigsten Plan der Stadt aus dem Jahr 1791 verdankt, und der seinen Beobachtungsposten im höchsten Turm der Festung hatte. Als eine wichtige Erinnerung an die Real Escuela Náutica de San Telmo wird in einer der Vitrinen ein didaktisches Modell der Korvette „San Telmo“ gezeigt, das 1787 konstruiert und für die Ausstellung im Interpretationszentrum restauriert wurde.

Einige Vitrinen zwischen den Bögen im Zentrum des Saals weisen die Richtung für die Tour, und in ihnen wird eine Sammlung von Objekten aus jener Epoche gezeigt: Briefmarken mit Militäruniformen und die entsprechenden Bleisoldaten, Miniaturen des Bataillon „Regimiento Fijo de Málaga“ mit Uniform aus dem Jahr 1805, Reproduktionen von bei den Soldaten aller Epochen sehr beliebten Kartenspielen usw. All diese Objekte vermitteln ein Verständnis für die lange militärische Epoche der Burg und sind eine angemessene Dekoration für die erhaltenen Mauern der alten Pulverkammer.

Die Informationen, die in diesen Texten gegeben werden, stammen aus der Studie von Fanny CARRANZA SELL, „El Castillo de Gibralfaro in der Geschichte von Málaga“, Zeitschrift Péndulo, Nr. 16 Colegio Oficial de Ingenieros Técnicos Industriales de Málaga (Offizielle Kammer der Technische Industrieingenieure von Málaga), 2002, S. 174-185.